

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 4

Binnenschiffahrt

November 1987

**Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im August 1988
Preis: DM 4,90
Bestellnummer: 2080400 - 87111

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Binnenschiffahrtsstatistik	4
Binnenschifffahrt im November 1987	6

T a b e l l e n t e i l

1 Zusammenfassende Übersicht - Entwicklung des Güterverkehrs	
Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen	8
Tonnenkilometrische Leistungen nach Hauptverkehrsbeziehungen	8
Beförderung nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses	8
Anteil der Güterabteilungen am Gesamtverkehr	8
Beförderung ausgewählter Güter nach Hauptverkehrsbeziehungen	9
Güterverkehr an den Grenzzollstellen und Übergangsstellen zur Deutschen Demokratischen Republik und nach Berlin (Ost)	10
Güterverkehr mit Schubschiffen an den Grenzzollstellen Emmerich und Perl/Apach	10
2 Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und Verkehrsbezirken	11
3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen, Güterhauptgruppen und Güterabteilungen ...	13
4 Güterverkehr nach Flaggen und Hauptverkehrsbeziehungen	14
5 Beförderte Güter und tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen	15
6 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten und Wasserstraßen	16
7 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten und Güterabteilungen	
7.1 Versand	17
7.2 Empfang	18
8 Güterumschlag nach ausgewählten Häfen	19
9 Güterverkehr an den Grenzzollstellen und Übergangsstellen nach Güterabteilungen	20
10 Güterverkehr an ausgewählten Schleusen	26
11 Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden	. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Mill. (MILL.)	= Million	V	= Versand
Mrd. (MRD.)	= Milliarde	E	= Empfang
km (KM)	= Kilometer	NE	= Nichteisen
t (T)	= Tonne	EBM-Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren
tkm (TKM)	= Tonnenkilometer	MLK	= Mittellandkanal
ang	= anderweitig nicht genannt	DEK	= Dortmund-Ems-Kanal
u.a.	= und andere	MD-K	= Main-Donau-Kanal
u.ä.	= und ähnliche	ZW.-Kan	= Zweigkanal

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer H II 1 veröffentlicht.

Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Binnenschiffahrtsstatistik

Rechtsgrundlage

Grundlage der Statistik ist das Gesetz über die Statistik der Binnenschifffahrt vom 26. Juli 1957 (BGBl. II S. 742), geändert und ergänzt durch Art. 12 des 1. Statistikbereinigungsge setzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565).

Schiffs- und Güterverkehr

Die Statistik erfaßt

an den Grenzzollstellen und an den Übergangsstellen zur Deutschen Demokratischen Republik und nach Berlin (Ost) den Ein- und Ausgang von Schiffen sowie die von ihnen beförderten Güter;

in den Häfen und an sonstigen Lade- und Löschplätzen die angekommenen und abgegangenen Schiffe sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter;

außerhalb der Lade- und Löschplätze die angekommenen und abgegangenen Schiffe, die Güter ein- und/oder ausladen;

Angeschrieben werden alle Schiffe, soweit sie Zwecken des Güterverkehrs dienen. Nicht angeschrieben werden jedoch Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schlepper und Schubboote), ferner die Ankunft und der Abgang von Schiffen in Häfen, die lediglich als Schutz- und Sicherheitshafen angelaufen werden. Auch der Leichterverkehr wird nicht erfaßt.

Als nicht Zwecken des Güterverkehrs dienend werden angesehen und daher in die Statistik nicht einbezogen:

Der Verkehr von Schiffen zum Zwecke des Fischfangs, zu Baggerarbeiten oder Wasserbauten, (Fahrten von Baggerschiffen, die Baggergut führen, das Gegenstand des Handels ist, sind jedoch anschreibepflichtig);

der Verkehr von Fahrgastschiffen ohne Güterladung;

der Fährverkehr;

der Verkehr zur Versorgung der Schiffe.

Der Ortsverkehr (das ist der Verkehr von Schiffen und Gütern zwischen den Häfen, Lade- und Löschstellen einer politischen Gemeinde) wird grundsätzlich nicht erfaßt.

Abgrenzung der Binnen- und Seeschiffahrtsstatistik

Der Abgrenzung dienen die Seegrenzen, die in der 3. Durchführungsverordnung zum Flaggenrechtsgesetz vom 3. August 1951 (BGBl. II S. 155), geändert durch die Verordnung über die Schiffssicherheit in der Binnenschifffahrt vom 14. Januar 1977 (BGBl. I S. 59), festgelegt worden sind, und die "Binnengrenze der Seeschiffahrt", die südlich von Lübeck, Hamburg, Bremen und Haren (Ems) verläuft und auf dem Rhein mit der deutsch-niederländischen Grenze bei Emmerich zusammenfällt.

Von der Binnenschiffahrtsstatistik wird der die Seegrenzen nicht überschreitende Schiffs- und Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen erfaßt, außerdem auch der sogenannte Binnen-See-Verkehr, d.h. der die Seegrenzen überschreitende Verkehr zwischen Binnenhäfen (Häfen südlich der Binnengrenze der Seeschiffahrt) und Häfen außerhalb des Bundesgebietes, zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen des Bundesgebietes und der unbedeutende Binnen-See-Verkehr der Binnenhäfen untereinander. Der Binnen-See-Verkehr zwischen Binnen- und Küstenhäfen des Bundesgebietes wird auch in der Seeschiffahrtsstatistik - also doppelt - gezählt.

Flagge

Für den Nachweis des Schiffs- und Güterverkehrs nach Flaggen ist maßgebend, welche Flagge die Schiffe zum Zeitpunkt der Anschreibung führten.

Hauptverkehrsbeziehungen

Der regionalen Abgrenzung der Binnenschifffahrt liegt seit 1.1.1980 das "Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980" zu grunde.

Folgende Hauptverkehrsbeziehungen werden dargestellt:

Verkehr innerhalb des Bundesgebietes

= Verkehr der Binnenhäfen untereinander und Verkehr zwischen Binnen- und Küstenhäfen.

Verkehr der Häfen des Bundesgebietes mit Häfen der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Grenzüberschreitender Verkehr

= Verkehr der Häfen des Bundesgebietes mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

Durchgangsverkehr

= Verkehr zwischen Häfen außerhalb des Bundesgebietes durch das Bundesgebiet.

Von der deutschen Statistik nicht erfaßt werden:

oberhalb Neuburgweier (Rhein) der Verkehr zwischen französischen Häfen sowie dieser Häfen mit Basel,

der Verkehr zwischen luxemburgischen Moselhäfen und dieser Häfen mit französischen Häfen oberhalb Perl/Apach.

Güterumschlag und Güterbeförderung

Der Güterumschlag in den Häfen des Bundesgebietes ergibt sich aus den Meldungen über die Aus- und Einladungen der in den Häfen des Bundesgebietes angekommenen und abgegangenen Schiffe.

Die Güterbeförderung wird aus verschiedenen Anschreibungsarten ermittelt:

Der Verkehr innerhalb des Bundesgebietes wird aus den Ankunfts meldungen der Häfen festgestellt. Der Versand ist das Spiegelbild des Empfangs.

Beim Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und auch beim Binnen-See-Verkehr wird der Empfang aus den Ankunfts meldungen der Häfen des Bundesgebietes und der Versand aus den Ausgangsmeldungen der Grenzzollstellen oder Übergangsstellen zur Deutschen Demokratischen Republik und nach Berlin (Ost) ermittelt. Die Ausgangsmeldungen liegen auch der gesonderten Erfassung des Durchgangsverkehrs zugrunde.

Die verschiedenartigen Anschreibungen haben zur Folge, daß die Zahlen über die Güterbeförderung (ohne Durchgangsverkehr) mit denen des Güterumschlags nur im Empfang übereinstimmen.

Es wird das Bruttogewicht in Tonnen (1 t = 1 000 kg) angegeben.

Gütersystematik

Der Nachweis der Güterart erfolgt nach dem "Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969". Die Angaben für die Güterabteilung 9 werden getrennt nach "Andere Halbfertigerzeugnisse" und "Besondere Transportgüter" dargestellt.

Binnenschifffahrt im November 1987

Auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes wurden im November 1987 insgesamt 19,3 Mill. t Güter befördert; das sind 0,1 Mill. t oder 0,5 % weniger als im November des Vorjahres. Die Transportleistung erhöhte sich geringfügig um 28 Mill. tkm oder 0,6 % auf 4 366 Mill. tkm.

Im Verkehr innerhalb des Bundesgebietes wurden mit 5 439 Mill. t um 0,2 Mill. t weniger Güter befördert als im Vergleichsmonat (- 4,3 %). Zu nennen sind vor allem die um 13 % reduzierten Transporte von Kraftstoffen und Heizöl (- 0,1 Mill. t) sowie die verminderten Verladungen von Sand, Kies, Bims und Ton (- 0,1 Mill. t oder - 6,0 %).

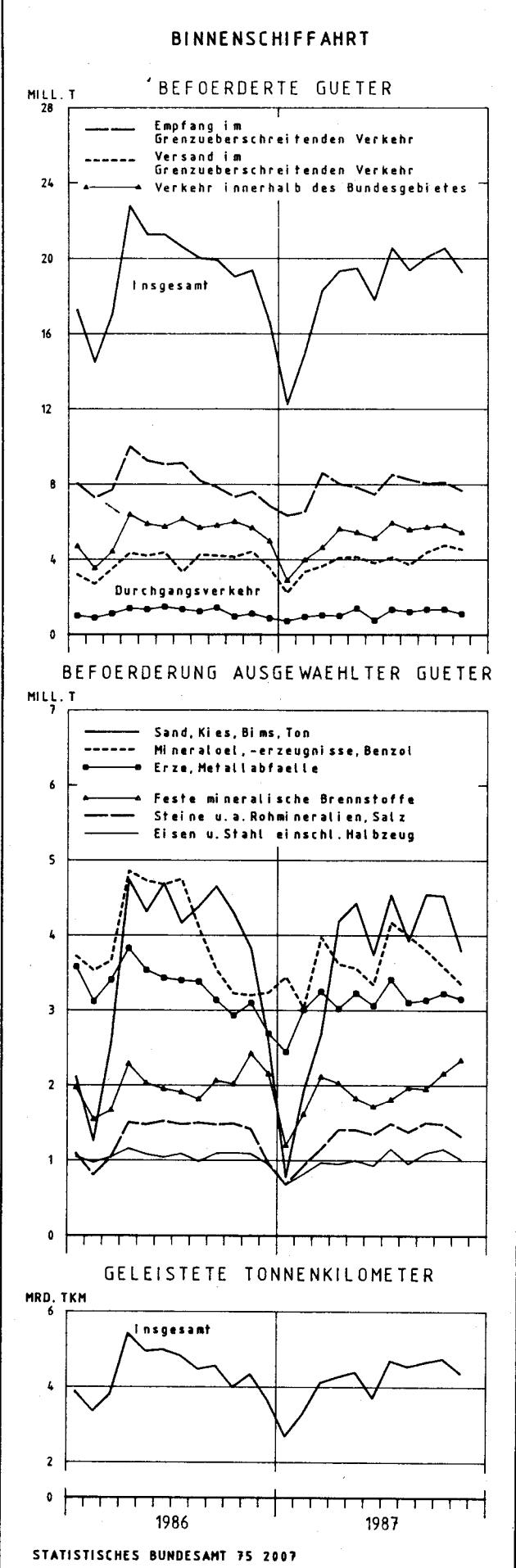
Der Güterversand nach dem Ausland lag mit 4,5 Mill. t Gütern um 0,1 Mill. t oder 2,7 % leicht über der Versandmenge des November 1986. Hier sind besonders die um über drei Viertel gestiegenen Transporte von Eisen- und Stahlabfällen zu nennen (+ 0,1 Mill. t).

Beim Güterempfang aus dem Ausland änderte sich zwar die Gesamtempfangsmenge (7,7 Mill. t) nicht wesentlich (+ 0,7 %), es traten indessen strukturelle Änderungen ein. So wurden umfangreichere Mengen an Kraftstoffen, Heizöl und Mineralölerzeugnissen (+ 0,2 Mill. t oder + 12 %) empfangen; dagegen nahmen hauptsächlich die Zulieferungen von Futtermitteln (- 0,1 Mill. t oder - 25 %) sowie von NE-Metallerzen (- 0,1 Mill. t oder - 48 %) ansehnlich ab.

Der Durchgangsverkehr erreichte mit einer Beförderungsmenge von 1,1 Mill. t Gütern fast das gleiche Transportvolumen wie im November des Vorjahres (- 0,1 %).

Am Gesamtverkehr im Volumen von 19,3 Mill. t waren die im Bundesgebiet beheimateten Schiffe mit einer Transportmenge von 9,1 Mill. t beteiligt, dies entspricht einem Anteil von 47,0 % am gesamten Beförderungsvolumen (November 1986: 47,2 %). Zur Transportleistung trugen diese Schiffe 2 098 Mill. tkm bei; ihr Anteil an der Gesamtleistung belief sich auf 48,0 % (November 1986: 48,4 %).

Im Zeitraum Januar - November 1987 wurden auf den Wasserstraßen des Bundesgebietes 201,8 Mill. t Güter befördert; das sind 11,1 Mill. t oder 5,2 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Die Transportleistung war mit 45 447 Mill. tkm um 3 094 Mill. tkm oder 6,4 % geringer.



T A B E L L E N T E I L

Hinweis

Vom Bundesland B R E M E N liegen keine Angaben vor. Die Daten für dieses Bundesland wurden - soweit möglich - aus den Versand- und Empfangsangaben der übrigen Bundesländer sowie den Ein- und Ausgangsmeldungen der Grenzzoll- und Übergangsstellen erstellt. Es fehlen insbesondere Daten zum innerbremischen Verkehr (rd. 70 000 t Güter).

9 GUETERVERKEHR AN DEN GRENZZOELLSTELLEN UND UEBERGANGSSTELLEN IM NOVEMBER 1987 NACH GUETERABTEILUNGEN

1 000 T

GRENZZOELLSTELLE/UEBERGANGSSTELLE GUETERABTEILUNG	EINGANG				AUSGANG				INSGESAMT BIS NOVEMBER 1987	
	DAVON AUS		IM DURCH- GANGS- VERKEHR		DAVON NACH		IM DURCH- GANGS- VERKEHR			
	ZUSAMMEN DEM BUNDES- GEBIET	HAEFEN AUSSERHALB D. BUNDES- GEBIETES								
VERKEHR MIT SCHIFFEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
MERTERT (MOSEL)										
LANDWIRTSCH.ERZ.U.AE. DAR.GETREIDE (01)	-	-	-	-	-	-	-	-	3,4 3,4	
AND.NAHUNGSMITTEL	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	
FESTE MIN.BRENNSTOFFE DAR.STEINK.-BRIKETTS(21)	-	-	-	-	21,1 19,6	-	21,1 19,6	-	21,1 19,6 202,9 199,3	
MINERALOELERZGN.U.AE.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ERZE,METALLABFAELLE DAR.EISEN-.NE-M.ERZE (41,45)	-	-	-	-	6,0	-	6,0	-	6,0 48,3	
EISEN,NE-METALLE	0,6	-	-	0,6	1,7	-	1,7	-	2,4 18,7	
STEINE U.ERDEN DAR.SAND,KIES,BIMS,TON (61)	36,3 19,2	-	36,3 19,2	-	14,2 10,5	-	14,2 10,5	-	50,5 29,7 501,7 348,6	
DUENGEMITTEL	4,2	-	4,2	-	1,0	-	-	1,0	5,2 65,2	
CHEM.ERZEUGNISSE	-	-	-	-	-	-	-	-	- 1,5	
AND.HALB-U.FERTIGERZ	-	-	-	-	-	-	-	-	- 8,7	
BES.TRANSPORTGUETER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSGESAMT	41,1	-	40,5	0,6	44,1	-	43,0	1,0	85,2 849,6	
JANUAR - NOVEMBER 1987	435,6	-	423,5	12,1	414,0	-	380,2	33,7	849,6	
RUEHEN (MITTELLANDKANAL)										
LANDWIRTSCH.ERZ.U.AE. DAR.GETREIDE (01)	1,4 1,4	1,4 1,4	-	-	1,2 1,2	1,2 1,2	-	-	2,6 2,6 54,8 54,1	
AND.NAHUNGSMITTEL	2,4	2,4	-	-	-	-	-	-	2,4 12,6	
FESTE MIN.BRENNSTOFFE DAR.STEINK.-BRIKETTS(21)	30,8 18,2	1,5 1,5	28,1 15,5	1,2 1,2	137,1 134,7	137,1 134,7	-	-	167,9 152,8 992,7 901,3	
MINERALOELERZGN.U.AE.	-	-	-	-	46,1	46,1	-	-	46,1 131,8	
ERZE,METALLABFAELLE DAR.EISEN-.NE-M.ERZE (41,45)	5,4	5,4	-	-	0,3	0,3	-	-	5,7 58,3 2,3	
EISEN,NE-METALLE	13,1	10,9	2,2	-	5,4	5,4	-	-	18,5 202,4	
STEINE U.ERDEN DAR.SAND,KIES,BIMS,TON (61)	14,3 3,0	0,6 2,2	10,4 0,7	3,2 1,3	16,8 1,3	16,8 1,3	-	-	31,2 4,3 264,9 52,2	
DUENGEMITTEL	1,8	-	-	1,8	-	-	-	-	1,8 8,9	
CHEM.ERZEUGNISSE	0,4	-	-	0,4	-	-	-	-	0,4 12,3	
AND.HALB-U.FERTIGERZ	2,9	2,5	0,4	-	0,1	0,1	-	-	3,0 24,2	
BES.TRANSPORTGUETER	0,3	0,3	-	-	-	-	-	-	0,3 1,4	
INSGESAMT	72,8	25,1	41,2	6,6	207,0	207,0	-	-	279,9 1 764,4	
JANUAR - NOVEMBER 1987	489,5	200,2	257,3	32,0	1 274,8	1 270,9	1,2	2,7	1 764,4	
SCHNACKENBURG (ELBE)										
LANDWIRTSCH.ERZ.U.AE. DAR.GETREIDE (01)	0,7 0,7	-	0,7 0,7	-	1,2 1,2	1,2 1,2	-	-	1,9 1,9 35,4 34,8	
AND.NAHUNGSMITTEL	0,9	0,9	-	-	-	-	-	-	0,9 22,2	
FESTE MIN.BRENNSTOFFE DAR.STEINK.-BRIKETTS(21)	-	-	-	-	5,7 4,6	5,7 4,6	-	-	5,7 86,5 4,6 81,3	
MINERALOELERZGN.U.AE.	0,7	-	0,7	-	65,1	65,1	-	-	65,8 765,7	
ERZE,METALLABFAELLE DAR.EISEN-.NE-M.ERZE (41,45)	1,3	1,3	-	-	-	-	-	-	1,3 70,6 4,4	
EISEN,NE-METALLE	1,1	1,1	-	-	4,5	4,5	-	-	5,6 87,5	
STEINE U.ERDEN DAR.SAND,KIES,BIMS,TON (61)	9,0 9,0	9,0 9,0	-	-	3,2 -	3,2 -	-	-	12,2 93,3 9,0 38,2	
DUENGEMITTEL	-	-	-	-	0,8	-	0,8	-	0,8 1,2	
CHEM.ERZEUGNISSE	-	-	-	-	-	-	-	-	- 5,8	
AND.HALB-U.FERTIGERZ	1,2	1,2	-	-	-	-	-	-	1,2 18,6	
BES.TRANSPORTGUETER	-	-	-	-	0	0	-	-	0 1,0	
INSGESAMT	14,8	13,5	1,4	-	80,5	79,7	0,8	-	95,3 1 187,7	
JANUAR - NOVEMBER 1987	225,6	168,6	56,1	0,9	962,1	950,5	11,6	-	1 187,7	

11 VERKEHR DER BUNDESLAENDER NACH HAUPTVERKEHRSBEZIEHUNGEN

TONNEN

BUNDES- LAND	INNERHALB DES BUNDES- LANDES	VERKEHR DER BUNDESLAENDER UNTEREINANDER		VERKEHR MIT DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REP. UND BERLIN (DST)		GRENZ- UEBERSCHREITENDER VERKEHR		INSGESAMT		JANUAR BIS NOVEMBER 1987		
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	
SCHLESWIG-HOLSTEIN		27 391	94 256	98 258	-	3 620	2 352	4 192	123 999	133 461	1 668 928	1 237 458
HAMBURG		-	311 151	261 886	29 457	47 215	69 778	49 211	410 386	358 312	3 797 949	3 682 013
NIEDERSACHSEN		231 360	380 121	576 007	743	13 380	236 078	383 491	848 302	1 204 236	7 298 144	10 952 409
BREMEN		-	72 026	147 017	-	-	36 156	800	108 182	147 817	1 746 931	2 887 837
NORDRHEIN-WESTFALEN		777 380	1 523 031	454 641	2 450	26 175	2 788 987	4 634 580	5 091 848	5 892 776	49 655 007	65 230 386
HESSEN		20 371	65 532	522 672	-	-	97 624	449 047	183 527	992 090	1 897 968	11 080 754
RHEINLAND-PFALZ		222 657	328 865	483 502	-	7 724	552 576	791 608	1 104 098	1 505 491	10 580 013	16 805 542
BADEN-WUERTTEMBERG		399 650	718 701	588 056	-	1 867	509 885	948 152	1 628 236	1 937 725	18 003 806	20 365 151
BAYERN		194 074	41 145	152 205	-	-	234 351	317 146	469 570	663 425	4 375 292	7 478 731
SAARLAND		-	5 244	2 877	-	-	4 270	18 696	9 514	21 573	65 583	239 295
BERLIN (WEST)		-	26 233	279 184	248 630	120 566	6 847	67 297	281 710	467 047	2 910 327	3 806 248
BUNDESGEBIET		1 872 883	3 566 305	3 566 305	281 280	220 547	4 538 904	7 664 220	10 259 372	13 323 955	101 999 948	143 765 624

Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

Im Vierteljahresbericht werden die Gütertransportmengen für die Verkehrszweige Eisenbahn, Straßenfernverkehr, Binnen- und Seeschiffahrt sowie Luftverkehr und Rohrfernleitungen nachgewiesen. Die Ergebnisse sind nach Hauptverkehrsbeziehungen, Gütergruppen und Verkehrsbezirken gegliedert. Die Entwicklung des Güterverkehrs ist nach Güterabteilungen und Hauptverkehrsbeziehungen dargestellt. Im grenzüberschreitenden Verkehr wird nach Güterabteilungen differenziert.

Im inhaltlich ähnlich aufgebauten Jahresbericht werden die Ergebnisse für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Güterhauptgruppen nachgewiesen.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

In monatlicher Erscheinungsfolge werden für den öffentlichen schienengebundenen Verkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen und Verkehrseinnahmen im Personen- und Güterverkehr nachgewiesen. Regional sind die Ergebnisse des Güterverkehrs nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und -bezirken aufgeschlüsselt.

Im Jahresbericht werden – neben tiefer gegliederten Ergebnissen – Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschäden ausgewiesen. Ferner finden sich Angaben über den Personalbestand nach dem Beschäftigungsverhältnis und den betrieblichen Einsatz.

Reihe 3: Straßenverkehr

3.1: Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der 1956 bis 1976 in fünfjährigem Turnus durchgeföhrten Statistik der Straßen in den Gemeinden, und zwar detailliertes Zahlenmaterial über die Länge der Gemeindestraßen nach Fahrbahnbreiten, Decken- und Straßenarten, Brücken im Zuge von Gemeindestraßen sowie öffentliche Parkflächen in größeren Gemeinden.

3.2: Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Der Vierteljahresbericht enthält Angaben über die Betriebs- und Verkehrsleistungen (Wagen-Kilometer, beförderte Personen, Personen-Kilometer) sowie die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen (ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr) der Straßenverkehrsunternehmen (ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen) im Berichtsvierteljahr.

Im Jahresbericht sind entsprechende Nachweisungen für das Berichtsjahr enthalten; zusätzlich werden für alle Unternehmen Vorfahresergebnisse über die Umsätze einschließlich der Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr und der Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand für Beförderungen von Schwerbehinderten und Schülern (Ausbildungsverkehr) und der Vergütungen für durchgeführte Auftragsfahrten dargestellt. Außerdem werden Strukturdaten der Unternehmen am Stichtag des Berichtsjahres (Linien- und Fahrzeugbestände, Personal) nachgewiesen.

3.3: Straßenverkehrsunfälle

Der Monatsbericht bringt Angaben über Unfälle nach Unfallarten und Unfalltypen sowie über Unfallfolgen, ferner über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Teilnahme am Straßenverkehr und Unfallursachen.

Der Jahresbericht mit wesentlich tiefer gegliederten endgültigen Zahlen vermittelt einen umfassenden Überblick über Unfälle, Verunglückte und Unfallursachen. Die Angaben werden durch lange Reihen und Vergleichszahlen aus dem Ausland ergänzt.

Reihe 4: Binnenschiffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Verkehr an Grenzzoll- und Übergangsstellen, den Durchgangsverkehr, den Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen sowie an ausgewählten Schleusen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken. Außerdem werden Unternehmen, deren verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze in der Binnenschiffahrt, der Bestand an Binnenschiffen der Bundesrepublik Deutschland sowie Schiffsunfälle dargestellt.

Reihe 5: Seeschiffahrt

Im Monatsbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal, der Containerverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgegliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) und über den nichtgewerblichen Luftverkehr gebracht werden.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969
Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980

 **STATISTISCHES BUNDESAMT**
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 59094/95, erhältlich.